

Ziel / Zweck	Als Standortbestimmung der Lernenden und als Erfolgskontrolle für den Kursleiter werden in den Wohnberaterkursen Noten erteilt. Dabei werden thematische Tests, individuelle- und Teamarbeiten bewertet. Am Ende des Lehrgangs werden anhand einer Schlussprüfung die Kompetenzen ermittelt und bewertet. Daraus resultiert das Notenblatt, welches für das Erreichen des Diploms relevant ist.
---------------------	---

1. Beschreibung

1.1. Berechnung einer Semesternote (Zeugnisnote)

Die Mindestzahl von Einzelnoten ist abhängig von der im betreffenden Fach tatsächlich erteilten Wochenlektionen. In Wohnberaterkursen werden die Schwergewichtsthemen gemäss Lektionentafel benotet. Dabei wird zwischen Basiskurs (wb) und Aufbaukurs (wb+) unterschieden.

Geprüft werden unter anderem: Produktkenntnisse, Designgeschichte, Grundrissplanung, Farbe- und Material, Beleuchtungsplanung, Darstellungstechnik, Präsentationstechnik.

Die Klausuren werden der Klasse in der Regel im Voraus angekündigt. Die Handhabung nicht angekündigter Klausuren liegt in der Kompetenz der Lehrkräfte.

1.2. Erstellen der Klausuren

Die LK legt Stoff und Ziele der Klausuren fest. Die Ziele werden in Klausuraufgaben umgesetzt, deren Bewältigung das Erreichen der Lernziele anzeigt. Referent/innen und Referenten erstellen bei Bedarf eigene Tests, welche vom Kursleiter genehmigt werden.

1.3. Durchführung der Klausuren

Die LK ist für eine reguläre Durchführung der Klausuren verantwortlich und sorgt dafür, diese über das ganze Semester zu verteilen.

1.4. Korrektur und Bewertung der Klausuren

Die Lehrperson legt transparente Bewertungskriterien, Punkteverteilung und Notenskala fest. Alle für die Ermittlung einer Semester- bzw. Zeugnisnote relevanten Arbeiten sind von der LK innert angemessener Frist zu korrigieren und den Auszubildenden auszuhändigen; ebenso die Fragestellungen bzw. Aufgabenblätter.

1.5. Evaluation der Klausuren

Die Klausuren / Noten lassen Rückschlüsse auf die Angemessenheit der Klausuren und das Erreichen der Lernziele zu. Die Klausurergebnisse können Defizite aufzeigen, die ausgeglichen werden müssen. Um eine möglichst gerechte Beurteilung zu gewährleisten, sind Austausch der Klausuren innerhalb der Fachschaften sowie entsprechende Diskussionen sinnvoll.

1.6. Aufbewahrungspflicht

Die Auszubildenden sind für die Aufbewahrung der bewerteten Klausuren (z.B. als Beweismittel im Beschwerdefall) verantwortlich. Sie sind auf diese Pflicht hinzuweisen.

1.7. Wiederholung von versäumten Klausuren

In der Regel sind Klausuren verpflichtend. Im Krankheitsfall oder bei anders begründeten Fällen kann eine Klausur vertagt oder ausgesetzt werden. Dies liegt im Ermessen der LK. Zur Erlangung des Diploms müssen mindestens 80% der Prüfungen absolviert werden.

1.8. Berechnung von Schlussnoten

Die Schlussnote setzt sich aus den Erfahrungsnoten während des Kurses und dem Ergebnis der Schlussprüfung zusammen. Die Noten der Schlussarbeit werden separat ausgewiesen und doppelt gewichtet.

2. Mitgeltende Unterlagen

[DO 221](#) Klausuren / Noten
BP-WB-08 Reglementsentwurf zur Berufsprüfung Wohnberater